

**Anmeldung zur Veranstaltung**  
*Wir bitten um Anmeldung bis zum 25. Mai 2007*

**Internationale Konferenz  
Global Governance demokratisieren**

Die neue Macht der Schwellenländer und die Reformperspektiven für das G-8-Forum, die Vereinten Nationen und die Gipfelarchitektur

**31. Mai 2007**

Hertie School of Governance, Schlossplatz 1, 10178 Berlin

Ich/wir nehme(n) teil. Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Institution: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

**g+h communication**, Annette Hornung-Pickert oder Rhan Gunderlach,  
Telefon: 030/23624602 – Fax: 030/23624604 – E-Mail: [info@gundh.com](mailto:info@gundh.com)

**Anfahrtsweg zum Veranstaltungsort**

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Hauptbahnhof**

Mit den S-Bahnlinien S 5, S 75 oder S 9 in Richtung Osten bis zur Station Alexanderplatz. Laufen Sie in Richtung Rotes Rathaus und folgen Sie der Rathausstraße über die Spree zum Schlossplatz bis Sie den Haupteingang des Campus erreichen. Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten.

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Flughafen Tegel (TXL)**

Mit dem Flughafenbus TXL in Richtung Mollstraße/ Prenzlauer Berg bis zur Station Lustgarten (Die Buslinie fährt alle 10 Minuten). Der Haupteingang des Campus befindet sich auf der anderen Seite des Schlossplatzes. Die Fahrtzeit beträgt ca. 30 Minuten.

**Veranstalter**



Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen  
Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin  
[www.dgvn.de](http://www.dgvn.de)

**Kooperationspartner**

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)  
[www.die-gdi.de](http://www.die-gdi.de)

Heinrich-Böll-Stiftung  
[www.boell.de](http://www.boell.de)

Hertie School of Governance  
[www.hertie-school.org](http://www.hertie-school.org)

South African Institute of International Affairs (SAIIA)  
[www.saiia.org.za](http://www.saiia.org.za)

The Centre for International Governance Innovation (CIGI)  
[www.cigionline.org](http://www.cigionline.org)

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



**EINLADUNG**

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN)

Internationale Konferenz

**Global Governance demokratisieren**

Die neue Macht der Schwellenländer und die Reformperspektiven für das G-8-Forum, die Vereinten Nationen und die Gipfelarchitektur

31. Mai 2007  
Hertie School of Governance  
Schlossplatz 1, 10178 Berlin

In Zusammenarbeit mit



 HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Hertie School of Governance



Die geopolitische Landschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Erstarkende Nationen, wie China, Indien, Brasilien, Mexiko und Südafrika, fordern größere Teilhabe und mehr Einfluss auf internationaler Ebene. Informelle Zusammenschlüsse wirtschaftlich bedeutender Staaten, insbesondere die G-8, spiegeln längst nicht mehr die globalen Machtverhältnisse wider und müssen an die neuen Verhältnisse angepasst werden. Damit wächst auch der Druck, die politische Architektur multilateraler Institutionen, z.B. der Vereinten Nationen, der Bretton-Woods-Organisationen und anderer internationaler Foren zu überdenken. Die Notwendigkeit einer Reform des multilateralen Systems wird zum großen Teil erkannt und anerkannt. Doch wesentliche Fortschritte sind bislang nicht zu erkennen. Es scheint, dass eine zügige Umsetzung in absehbarer Zeit blockiert ist. Gleichzeitig müssen sich die Akteure wachsenden internationalen Herausforderungen stellen, deren Bewältigung legitime, demokratischere und verantwortlichere Governance-Strukturen erfordern.

Deutschland hat am 1. Januar 2007 für ein Jahr die Präsidentschaft in der G-8-Gruppe übernommen. Zeitgleich leitet Südafrika die G-20, die Gruppe der wichtigsten Industrie- und Schwellenländer. Diese Konferenz findet wenige Tage vor dem G-8-Gipfel statt. Sie zielt darauf ab, die Mechanismen und institutionellen Innovationen auf multilateraler Ebene zu beleuchten, insbesondere wie Global Governance demokratischer und integrativer gestaltet werden kann. Im Mittelpunkt der Konferenz steht auch die umstrittene Frage, wie Änderungen in der Gipfelarchitektur mit einer Reform der Vereinten Nationen als der legitimierten universalen Institution verbunden werden können.

Mit dieser Konferenz wird eine hochrangige politische Beteiligung ermöglicht. Sie bietet Wissenschaftlern, Vertretern von Think Tanks, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Regierungen bedeutender Länder des Nordens und des Südens Gelegenheit, Fragen zur Demokratisierung von Global Governance zu diskutieren – aber nicht notwendigerweise aus dem Blickwinkel formaler multilateraler Institutionen. Die Veranstalter erhoffen sich zukunftsweisende Impulse für die politische Debatte.

## PROGRAMM

09:00	Registrierung
09:30	Begrüßung und Einführung <b>Prof. Dr. Thomas Bruha</b> <i>Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen</i> <b>Prof. Dr. Andrew Cooper</b> <i>Stellv. Direktor, The Centre for International Governance Innovation, University of Waterloo, Ontario, Kanada</i>
10:00	Grundsatzreden <b>Global Governance demokratisieren: Die größten Herausforderungen und die wichtigsten Akteure</b> <b>Prof. Dr. Michael Zürn</b> <i>Dean der Hertie School of Governance</i> <b>Karin Kortmann</b> <i>Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung</i>
10:45	Kaffeepause
11:15	Podium I <b>Die Rolle der Schwellenländer im Bereich Global Governance</b> <b>Dr. Sachin Chaturvedi</b> <i>Senior research fellow, Research and Information System for Developing Countries, Neu Delhi, Indien</i> <b>Dr. Song Hong</b> <i>Direktor der Forschungsabteilung Internationaler Handel im Institute of World Economics and Politics, Chinese Academy of Social Sciences, Beijing, China</i> <b>Fátima Vianna Mello</b> <i>Direktorin des Internationalen Programms von FASE (eine Nichtregierungsorganisation für politische Bildung), Rio de Janeiro, Brasilien</i> <b>Prof. Dr. Enrique Dussel</b> <i>Lehrbeauftragter, Mexiko, (angefragt)</i> Moderation: <b>Elizabeth Sidiropoulos</b> <i>Direktorin des South African Institute of International Affairs, Südafrika</i>

12:45	Mittagessen
13:45	<b>Deutschlands Position zur Global-Governance-Reform</b> <b>Ulrich Benterbusch</b> <i>Leiter Sherpastab, G-8-Gipfel, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (angefragt)</i>
14:15	Podium II <b>Gipfelarchitektur und die Vereinten Nationen: Anstoß für Reformen</b> <b>Vincente Paolo Yu</b> <i>Koordinator des South Centre, Genf</i> <b>Prof. Adebayo Adedeji</b> <i>Leiter der UN-Wirtschaftskommission für Afrika (ECA), ehemaliger UN-Untergeneralsekretär, Nigeria</i> <b>Olivier Giscard d'Estaing</b> <i>Vorsitzender des Komitees für ein Weltparlament, Direktor der INSEAD-Stiftung (European Institute for Business Administration)</i> <b>Dr. Inge Kaul</b> <i>Ehemalige Direktorin des Büros für Entwicklungsstudien beim Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen</i> <b>Barbara Unmüßig</b> <i>Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung</i> Moderation: <b>Dr. Johannes Linn</b> <i>Direktor, Wolfensohn Center The Brookings Institution, Washington, D.C., USA</i>
16:00	Kaffeepause
16:30	<b>Der Weg in die Zukunft</b> <b>Prof. Dr. Dirk Messner</b> <i>Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE)</i>
17:00	Ende